

KRYSTALL-VERLAG  
WIEN IX, WÄHRINGERSTRASSE 2-4

# Ö · B · W

DIE EINZIGE  
GROSSANGELEGTE ZEITSCHRIFT  
DIE DER WELTGELTUNG  
ÖSTERREICHISCHER ARCHITEKTUR  
UND ÖSTERREICHISCHEN  
KUNSTGEWERBES  
GERECHT WIRD.

Jährlich Gm. 16.50 / Schilling 26.—  
25 Prozent / Jährlich 12 Hefte  
Einzelheft Gm. 1.75 / Schilling 2.80

ÖSTERREICHS BAU-  
UND WERKKUNST

Halten Sie ständig auf Lager:

## Georg Brandes Kindheit und Jugend

Erinnerungen an die Zeit  
des Wachsens und Werdens

☒

Das trefflichste Selbstbildnis einer Persön-  
lichkeit von europäischem Ruf, das ungezählte  
Menschen und Schicksale vor uns hinstellt  
und das sich zu einem Stück Kultur- und  
Geistesgeschichte weitet. Halbleinen M. 7.—

Angebot im Verlangzettel.

Carl Reißner / Verlag / Dresden

# Das Haus der Funkindustrie

Ein Beitrag zum Wiederaufbau  
der deutschen Wirtschaft

Herausgeber: **Erich Köhler**

Hergestellt auf bestem Kunstdruckpapier mit vielen  
Illustrationen und Kunstbeilagen — Oktav — mit  
mehrfarbigem Titelbild. — Kartoniert M. 1.50 ord.

Aus dem Inhalt:

**Das Haus der Funkindustrie — 3½ Monate  
Bauzeit** von Professor Heinrich Straumer  
**Die erste Messehalle Berlins** von Fritz Stahl  
**Das Haus der Funkindustrie als Wirt-  
schaftsfaktor** von Erich Köhler.

Aus den zahlreichen Stimmen der Presse:

Professor Hans Philipp Weitz schreibt in einem  
Feuilleton im „Berliner Tageblatt“ u. a.:

„Als erster Band einer unter dem Sammelnamen „Deutsche  
Arbeit“ von Erich Köhler geplanten Serie liegt nunmehr  
„Das Haus der Funkindustrie“ vor. Schon dieser erste  
Band rechtfertigt den ebenfalls für die ganze Serie ge-  
wählten Untertitel „Ein Beitrag zum Wiederaufbau  
der deutschen Wirtschaft“ vollständig. Heinrich  
Straumer, Fritz Stahl und Erich Köhler haben sich  
hier zusammen getan. Straumer macht uns zum Zeugen  
der Entstehung des Hauses, dem unter dem Drucke der  
Verhältnisse eine Bauzeit von nur 5½ Monaten zugebilligt  
werden konnte. Dieses Tempo erforderte, daß Plan und  
Ausführung oft parallel nebeneinander herlaufen mußten.  
In einer besonderen Abhandlung zeigt Fritz Stahl, daß  
unter all diesen Anforderungen reiner Technik die von  
der Aesthetik zu stellenden Ansprüche keineswegs vernach-  
lässigt wurden. Es gelingt Erich Köhler, überzeugend  
darzulegen, daß dieses Haus ein wesentliches Zeugnis  
für das Wiedererwachen des Vertrauens in die  
aufbauenden Kräfte des deutschen Volkes ist, daß  
es ein nicht geringer Faktor für diesen Wiederaufbau selbst  
werden wird. Mit diesem Satze ist auch der wertvollste  
Grundgedanke des vorliegenden Buches charakterisiert.“

★

Wir liefern zur weitesten Verbreitung:

**Bar mit 40% Rabatt, Partie 11/10  
à cond. mit 33⅓ % Rabatt**

☒

**Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft**

Berlin W 9, Schellingstr. 2, Fernspr.: Lützwow 9840

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer